

# Klausurtraining Abitur Deutsch: Interpretation literarischer Texte

**Aufgabenstellung:** Interpretieren Sie das Gedicht „Reise-Lied.“ von Joseph von Eichendorff.

**Joseph von Eichendorff (1788-1857): Reise-Lied. (1826)**

(abgedruckt in: Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts und das Marmorbild. Zwei Novellen nebst einem Anhang von Liedern und Romanzen. Berlin 1826, S. 207f.)

Durch Feld und Buchenhallen,  
Bald singend, bald fröhlich still,  
Recht lustig sey vor allen  
Wer's Reisen wählen will!

5 Wenn's kaum in Osten glühte,  
Die Welt noch still und weit:  
Da weht recht durch's Gemüthe  
Die schöne Blüthenzeit!

10 Die Lerch' als Morgenbote  
Sich in die Lüfte schwingt,  
Eine frische Reisenote  
Durch Wald und Herz erklingt.

15 O Lust, vom Berg zu schauen,  
Weit über Wald und Strom,  
Hoch über sich den blauen  
Tiefklaren Himmelsdom!

Vom Berge Vöglein fliegen  
Und Wolken so geschwind,  
Gedanken überfliegen  
20 Die Vögel und den Wind.

Die Wolken zieh'n hernieder,  
Das Vöglein senkt sich gleich,  
Gedanken gehn und Lieder  
Fort bis in's Himmelreich.

**Anmerkung**

(7) Gemüthe: *geistig-seelisches Empfindungsvermögen*